

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Kreative Ideenbörse Senioren – Aktivierungsmappe

Humor ist ...

Dr. Helga Schloffer / Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Humor ist ...

Dr. Helga Schloffer / Mag. Monika Puck

Phase	Übung	benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Sitztanz Im Rhythmus zur Musik bewegen	• evtl. CD, Internet	2	
B Einstimmung	1 Formulierungsübung Sätze mit HUMOR finden	• Flipchart	3	
	2 Zuordnungsübung Zitate und ihre Autoren	• Kopiervorlage	3	11
	3 Biografisches Gespräch Thema „Lachen“		4	
C Hauptteil	1 Wortfindungsübung Kreuzworträtsel	• Kopiervorlage	5	12
	2 Konzentrationsübung Fehler suchen	• Kopiervorlage	5	13
	3 Merkübung Selbstlaute ergänzen, Geschichte gestalten	• Kopiervorlage	6	14
	4 Wortfindungsübung Gleiches Ende	• Kopiervorlage	6	15
	5 Gemeinsamkeit und Unterschied Gemeinsame Eigenschaften und Ausreißer finden	• Kopiervorlage	7	16
D Ausklang	1 Gedicht Der Humor	• Textvorlage	8	17
	2 Schätzen Inhalt eines Glases	• z. B. Gläser, Bälle, Bonbons • evtl. Netz oder Plastiksack	8	
	3 Bildbetrachtung Situation beschreiben	• Kopiervorlage (Farb- karte im Anhang)	9	18
Wissenswertes	Kann man lachen lernen?		9	



B Einstimmung

1 Formulierungsübung

Übungsanleitung:

Das Wort HUMOR wird senkrecht auf ein Flipchart geschrieben. Dann suchen die Teilnehmer einen Satz, dessen erstes Wort mit „H“ beginnt, einen Satz beginnend mit „U“ usw. Evtl. finden die Teilnehmer auch Sätze mit lustigem Inhalt (z. B. auch Liedzeilen, Gedichtanfänge und Sprichwörter).

Lösungsvorschläge:

- Humor ist, wenn man trotzdem lacht.
- Urige Gasthäuser sind unser bevorzugtes Wanderziel.
- Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad.
- Ordnung muss nicht sein.
- Rat, der gut ist, muss nicht teuer sein.

Was wird trainiert?

- Wortfindung
- Formulierung

Alltagstransfer:

Um seinen Standpunkt vertreten bzw. seine Wünsche konkret äußern zu können, bedarf es einer trainierten Sprachgewandtheit.

Weiterführende Vorschläge:

Welche Schauspieler finden Sie besonders lustig (z. B. Heinz Erhardt, Charlie Chaplin, Dick und Doof, Heinz Rühmann, Georg Thomalla, Maxi Böhm, Ernst Waldbrunn, Karl Farkas)?

2 Zuordnungsübung

Übungsanleitung:

Von wem stammen wohl die Zitate bzw. Aussprüche? Die Teilnehmer sollen Autor und Text miteinander verbinden.

→ M Kopiervorlage s. Seite 11

Lösungen:

1 b, 2 d, 3 a, 4 c

Was wird trainiert?

- Textverständnis (vor allem abstrakter Inhalte)
- Konzentration

Alltagstransfer:

Auch „zwischen den Zeilen“ eines Textes stecken interessante Informationen.



Weiterführende Vorschläge:

Kennen Sie Sprichwörter zum Thema „Humor“?

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer diskutieren, welche Rolle der Humor in ihrem Leben gespielt hat bzw. noch spielt. Dabei sollte niemand zum Erzählen gedrängt werden. Aktives Zuhören ist wichtig, wenn sich Menschen zu ihrer Biografie äußern und vielleicht sehr Persönliches preisgeben.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?
- Mit wem können Sie am besten lachen?
- Hat Ihnen der Humor auch über schwere Situationen hinweggeholfen?
- Gibt es für Sie Themen, über die Sie nicht lachen würden?
- Wie wichtig ist es, öfter mal zu lachen?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- soziale Kompetenz (Zuhören, andere Erfahrungen gelten lassen)

Alltagstransfer:

Humor kann auch eine Strategie sein, um belastende Situationen zu entschärfen. Miteinander zu lachen vereint und vertieft soziale Beziehungen. Humor als stressreduzierende Maßnahme wird bewusst gemacht.

Weiterführende Vorschläge:

Haben Sie Lieblingswitze?



© Pixabay.com

